

1 **Entfernungspauschale verdoppeln -** 2 **gut für Stadt und Land**

3

4 „Wir setzen uns für eine Anpassung der Entfernungspauschale ein. Zum 01.04.2020 soll die Entfer-
5 nungspauschale für Hin- und Rückweg zum Arbeitsplatz gewährt werden. In den Folgejahren soll
6 die Entfernungspauschale gemäß dem Inflationsziel der EZB jedes Jahr um 2% angepasst werden.
7 Diesen Antrag stellt die CDU Rheinisch-Bergischer Kreis auf allen höheren Parteiebenen der CDU.“

8

9 Begründung:

10 Zum Jahr 2004 wurde die Entfernungspauschale von 0,40€ pro Entfernungskilometer (für die ers-
11 ten 10 Kilometer: 0,36€) auf 0,30€ pro Entfernungskilometer reduziert. Im Jahr 2007 strich die
12 Bundesregierung die Entfernungspauschale für die ersten 20 km pauschal. Dies hat das Bundesver-
13 fassungsgericht gestoppt, in dem es im Jahr 2008 diese Änderung als verfassungswidrig bezeich-
14 nete. Die Entfernungspauschale soll für eine steuerliche Entlastung von entstandenen Kosten für
15 den Arbeitsweg sorgen. Sie mindert die zu versteuernden Einkünfte. Sie kann bis zu einem Betrag
16 von 4.500€ pro Kalenderjahr ohne Nachweis der konkreten Kosten anhand der Entfernungskilome-
17 ter geltend gemacht werden. Falls ein höherer Betrag zur Stande kommt, muss nachgewiesen wer-
18 den, dass ein PKW genutzt wurde. Alternativ kann glaubhaft gemacht werden, dass Kosten durch
19 die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmittel entstanden sind.

20 In den vergangenen Jahren sind die Kosten für die Mobilität der Bürger gestiegen. Die aktuelle Ent-
21 fernungspauschale deckt nicht die wahren Kosten für den Arbeitsweg der Bürger. Mit beachtet
22 werden sollten in dieser Berechnung auch die zeitlichen Kosten, die Arbeitnehmer und Selbststän-
23 dige für das Pendeln auf sich nehmen.

24 In den vergangenen Jahren haben wir eine zunehmende Binnenmigration von dem ländlicheren Le-
25 bensraum in den städtischen Lebensraum erlebt. Dies führte unter anderem mit dazu, dass sich die
26 Eigentums- und Mietpreise in den Städten und Großstädten enorm erhöhten. Parallel fielen im
27 ländlichen Bereich die Immobilienpreise. Immer mehr Menschen leben auf immer engeren Raum
28 nebeneinander. Dies stellt die Städte vor enorme Probleme:

- 29 • Günstiger Wohnraum soll geschaffen werden.
- 30 • Der Verkehrskollaps in und um die Städte soll gelöst werden.

31 • Viele städtische Angebote müssen ausgebaut werden. Parallel stellt die Situation Kommunen in
32 ländlicheren Gegenden vor die Frage welche Angebote und welche Infrastruktur erhalten wer-
33 den können.

34 Diese Konstellation stellt eine Fehlallokation von Ressourcen dar. Eine Erhöhung der Entfernungspauschale könnte mit dazu beitragen diesem Trend entgegen zu wirken und steuerliche Anreize zu setzen nicht direkt in die Nähe des Arbeitsortes oder des Studienortes zu ziehen. Arbeitnehmer und Selbstständige würden steuerlich entlastet. Es würden vor allem diejenigen prozentual stark entlastet, die die sogenannte Mittelschicht der Bevölkerung darstellen.

39 Die Entfernungspauschale unterstützt darüber hinaus Ehe und Familie. In Zeiten, in denen mit zunehmenden Maße beide Ehepartner erwerbstätig sind, kommt es immer häufiger vor, dass diese nicht am selben Ort oder in derselben Stadt arbeiten. Die Entfernungspauschale ermöglicht Ihnen dies ohne erheblichen finanziellen Nachteil.

43 Auch die Gleichbehandlung vom Arbeitsweg der Angestellten mit dem Transport von betriebsnotwendigen Gütern ist aus ordoliberalen Gründen geboten. Volkswirtschaftlich unterstützt wird dies noch dadurch, dass die Entfernungspauschale dafür sorgen soll, dass ein Arbeitssuchender das Arbeitsangebot auswählt, welches ihm den höchsten Nutzen generiert, unabhängig vom Ort der Arbeitsstelle. Daher stellt eine ausbleibende Inflationsanpassung oder Senkung der Entfernungspauschale auch keinen Subventionsabbau dar, sondern führt lediglich – wie eine Steuersatzerhöhung – zu einer vermeintlichen Erhöhung der Steuereinnahmen. Allerdings ist die Einkommenssteuer erst dann verzerrungsfrei, wenn ihre Erhebung das ökonomische Wahlverhalten nicht verändert. Die Entfernungspauschale ergibt auch aus wirtschaftlicher Sicht Sinn, da die Allokation von Arbeitssuchenden zur Arbeitsstelle erleichtert wird. Des Weiteren honoriert sie den bereits aktuell bestehenden Aufwand für Arbeitnehmer in bestehenden Verhältnissen.

54 Aus den vorgenannten Gründen fordern wir Entfernungspauschale für den Hin- und Rückweg zur Arbeit zu gewähren und in Zukunft eine Anpassung der Entfernungspauschale gemäß der Inflationsrate vorzunehmen. Um eine umweltbewusste Verkehrspolitik zu gestalten und den Straßenverkehr nicht zusätzlich zu belasten, soll außerdem die Unterscheidung zwischen PKW und anderen Verkehrsmittel wegfallen. Entscheidend soll einzig und alleine die Anzahl der Kilometer zur Arbeitsstelle und zurück sein.

60

61 **Beschluss-Vorschlag gem. Votum des Kreisvorstandes vom 1. April 2019:**

62 *Der Kreisparteitag verweist diesen Antrag an den neugewählten Kreisvorstand. Dieser wird aufgefordert, kurzfristig gemeinsam mit den Antragstellern zu überlegen, wie vor einer Beschlussfassung des Kreisparteitages eine breite fundierte Diskussion und Meinungsbildung zu diesem komplexen Thema, ggf. auch mit externen Experten, innerhalb der CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis durchgeführt wird.*